

Weiterbildungen in Mannheim

Seminarangebot 2017





Wir beraten Sie persönlich!

Unser Beratungsteam steht Ihnen für Fragen und Hinweise zu Seminaren stets zur Verfügung.

Tel.: (030) 293350 - 11

E-Mail: beratung@kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.
Büro Steinbeis-Zentrum
Gürtelstraße 29a/30
10247 Berlin

Tel.: (030) 293350 - 0

Fax: (030) 293350 - 39

Internet: <https://www.kbw.de>

E-Mail: info@kbw.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Dr. Andreas Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.,
Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinssitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e. V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute **erstmals ein gemeinsames Seminarprogramm** des Kommunalen Bildungswerks e. V. (KBW) und der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rhein-Neckar e.V. (VWA) vorstellen zu dürfen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entscheidungen und gesetzlichen Änderungen in Deutschland bietet Ihnen das KBW e. V. ausgewählte **Seminare zum verwaltungsrelevanten Umgang mit den wichtigen rechtlichen Veränderungen** an. Unsere Seminarthemen berücksichtigen die am meisten von den derzeitigen Entwicklungen betroffenen Fachbereiche wie beispielsweise das Vergaberecht, das Sozialrecht, das Ausländerrecht oder das Verwaltungsrecht. Der Schwerpunkt aller unserer Schulungen liegt auf der **Vermittlung von praxisrelevantem Fachwissen und Praxis-Know-how** für Ihren Arbeitsalltag.

Die VWA e.V. ergänzt das Seminarangebot um besondere Themen aus den Fachbereichen Vollstreckungs- und Insolvenzrecht bzw. um das Trainieren unverzichtbarer Soft-Skills wie z. B. Führungskompetenz.

Im ersten Teil des vorliegenden Programmhefts finden Sie die Seminare des KBW e. V.; im zweiten Teil sind die Seminare der VWA e.V. aufgeführt. **Alle Seminare finden in den Räumlichkeiten der VWA e.V. in Mannheim statt.**

Profitieren von unserer ersten Kooperation, in dem Sie die fachlich aufeinander abgestimmten Seminare des KBW e. V. und der VWA e.V. **wohnnah** besuchen und das **Expertenwissen unserer gemeinsamen Dozenten** nutzen. - Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihr



Dr. Andreas Urbich
Geschäftsführer

Veranstaltungsort / Hotelempfehlung

Alle aufgeführten Seminare finden im Schulungszentrum der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rhein-Neckar e.V. in der Heinrich-Lanz-Straße 19 – 21 in 68165 Mannheim statt. Wenige Gehminuten davon entfernt befindet sich das 3-Sterne Hotel „Am Bismarck“ <http://www.hotel-am-bismarck.de/>.

Seminarzeiten

Aus der nachfolgenden Aufstellung ergeben sich unsere Seminarzeiten, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unseren Einladungen zu entnehmen, die wir den Teilnehmern vor Beginn ihrer Veranstaltung zusenden.

1-Tages Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-Tages Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-Tages Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen. Ausgewählte Kompaktkurse können durch das Bestehen einer fakultativen Prüfung zertifiziert werden.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.



Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouseveranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage <http://inhouse.kbw.de>.

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <http://inhouse.kbw.de>

Gürtelstraße 29a/30
10247 Berlin

☐ Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

☐ Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

☐ Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren

Bequem und klimafreundlich zu unseren Seminaren

Mit dem Kooperationsangebot des Kommunalen Bildungswerkes e. V. und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Seminaren des Kommunalen Bildungswerks e. V.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket **(one way)*** beträgt:

Mit Zugbindung und Kontingent (verfügbar solange der Vorrat reicht)

➤ 2. Klasse	49,50 Euro
➤ 1. Klasse	79,50 Euro

Vollflexibel (immer verfügbar)

➤ 2. Klasse	69,50 Euro
➤ 1. Klasse	99,50 Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Seminare des Kommunalen Bildungswerk e. V. im Jahr 2017.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort „Kommunales Bildungswerk oder KBW“ oder bestellen Sie unter: www.bahn.de/Veranstaltungsticket . Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus .

Das Kommunale Bildungswerk e. V. und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Die Veranstaltungstickets sind frühestens 6 Monate im Voraus buchbar. Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Hinweis auf besondere Fundstellen

Das Kommunale Bildungswerk e. V.	II
Inhouseweiterbildung	III
Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren	IV
Anmeldeformular für Seminare des KBW e. V. bei der VWA Rhein-Neckar e. V.	8
Anmeldeformular für Seminare der VWA Rhein-Neckar e.V.	21
Teilnahmebedingungen	Einbandseite 3
Wegbeschreibung	Einbandseite 4

Unsere Fachtagungen 2017 im ABACUS Tierpark Hotel

In den mit moderner Konferenztechnik ausgestatteten Seminar- und Veranstaltungsräumen finden unsere jährlichen beliebten Fach- und Arbeitstagungen zu aktuellen Themen aus der Verwaltungspraxis statt. Sie sind eine gute Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Networking mit Berufskollegen.



Fachtagung Vergaberecht	27. und 28. April 2017
Arbeitstagung Vollstreckungsrecht	27. und 28. April 2017
Fachtagung Personalvertretungsrecht	11. und 12. Mai 2017
Fachtagung Kommunalfinanzen	18. und 19. Mai 2017
Fachtagung Tarifrecht/Bildungscontrolling	22. und 23. Juni 2017
Bundesprüfertage®	31. August und 01. September 2017
Fachtagung Sozialrecht/SGB XII	07. und 08. September 2017
Fachtagung Insolvenzrecht	07. und 08. September 2017
Fachtagung Sozialrecht/SGB II	14. und 15. September 2017
Fachtagung Jugendhilfe	16. und 17. November 2017
Fachtagung Ausländerrecht	23. und 24. November 2017
Fachtagung Gemeinnützigkeitsrecht	30. November und 01. Dezember 2017
Fachtagung Beamtenrecht	07. und 08. Dezember 2017



Seminare des Kommunalen Bildungswerks e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. wurde 1990 gegründet und bundesweit anerkannt als gemeinnützige Einrichtung der berufsorientierten Fort- und Weiterbildung. Unser Leitmotiv: Wir lassen Wissen wachsen! Unser Antrieb: Die Bildungsanforderungen der öffentlichen Verwaltung und kommunaler Unternehmen erfüllen.

Bitte übersenden Sie Ihre Anmeldung für die Seminare der Seiten 1 – 7 an info@kbw.de oder per Fax an die (030) 293350-39.

Inhaltsverzeichnis

Fachübergreifende Seminare

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen	1
---	---

Verwaltungsrecht/Verwaltungsverfahrensrecht

Das Verwaltungsverfahrensrecht - systematisch und praxisorientiert.....	1
---	---

Prozessrecht

Die Behörde im Verwaltungsprozess - Verwaltungsprozessrecht für die Verwaltungspraxis	2
---	---

Haushalts- und Kassenwesen

Doppisches Haushaltsrecht - systematisch, praxisnah und aktuell Teil 1: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit dem Schwerpunkt Haushaltsplanung und -bewirtschaftung	2
--	---

Teil 2: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit den Schwerpunkten Haushaltsbewirtschaftung (Vertiefung) und Jahresabschluss; Aufgaben der Kassen	2
---	---

Buchführung / Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik	3
---	---

Kommunale Wirtschaft und Einrichtungen, Beihilferecht

Systematische Einführung in das Europäische Beihilferecht	3
Kommunales Beteiligungsmanagement aktuell	4

Vergabewesen

Systematischer Überblick über das Vergaberecht.....	4
Systematische Einführung in das Vergaberecht für die Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen	4

Wohngeldrecht

Wohngeldrecht für "Einsteiger" - eine systematische Einführung (*Neu*)	5
--	---

Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

SGB II - Grundlagenschulung (Leistungsrecht)	5
--	---

Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Systematische Einführung in das SGB XII.....	6
Ausgewählte aktuelle Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG - Teil 1	6
Aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte zum AsylbLG - Teil 2	7

Ausländerrecht

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Einführung	7
--	---

Fachübergreifende Seminare

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen

Fachseminar

09.05.2017 (Mannheim)

Code: SOA055 * 215,00 Euro

Wenn in der Praxis von „dem Sozialgesetzbuch“ gesprochen wird, sind in der Regel die zwölf Sozialgesetzbücher mit ihren ganz unterschiedlichen Ausrichtungen gemeint. Dabei fällt es oftmals schwer, die einzelnen Bücher voneinander abzugrenzen, Vor- und Nachrang zu beachten und zu wissen, welche Leistungen parallel oder ergänzend zueinander möglich sind. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Inhalte aller Bücher gegeben und die Wechselwirkungen zwischen ihnen aufgezeigt. Es werden ausdrücklich keine in die Tiefe gehenden Rechtskenntnisse vermittelt. Die Teilnehmer erhalten die notwendigen Kenntnisse, um durch ihre beratende oder begleitende Tätigkeit den Bürgern bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und der Beantragung der ihnen zustehenden Leistungen helfen zu können.

Schwerpunkte:

- SGB I Allgemeiner Teil (für alle Bücher)
- SGB II Grundsicherung für Arbeitssuchende
- SGB III Arbeitsförderung
- SGB IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung
- SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung
- SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB X Sozialverwaltungsverfahren und Datenschutz
- SGB XI Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII Sozialhilfe (vormals BSHG und GSiG)

Zielgruppe: Interessenten aus allen Bereichen, die keine Verwaltungsausbildung haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Das Seminar ist insbesondere für Mitarbeiter der verschiedenen Beratungsstellen und auch von Versicherungsämtern geeignet.

Dozent: Herr Dr. Martin Kellner, Jurist, Richter am Sozialgericht

Verwaltungsrecht/Verwaltungsverfahrensrecht

Das Verwaltungsverfahrensrecht - systematisch und praxisorientiert

Fachseminar

25.09. - 26.09.2017 (Mannheim)

Code: VRA011 * 350,00 Euro

Die Teilnehmer werden in dem Seminar mit den Grundzügen des Verwaltungsverfahrens auf dem neuesten Stand der gesetzlichen Regelungen und der Rechtsprechung vertraut gemacht. Ausgesuchte Teilbereiche des Allgemeinen Verwaltungsrechts, die Bestandteil fast jeden Verwaltungsverfahrens sind, werden in die Betrachtungen einbezogen. Anhand ausgewählter typischer Fälle aus dem Behördenalltag wird die richtige Anwendung der Verfahrensregeln in der Praxis geübt, Probleme und Arbeitserfahrungen der Teilnehmer werden diskutiert. Besonderes Augenmerk wird der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns und den Auswirkungen auf die Bürger gewidmet.

Schwerpunkte:

- Systematik des Verwaltungsverfahrensrechts: das VwVfG als eine der drei Säulen des Verwaltungsverfahrensrechts; VwVfG des Bundes und Landesverwaltungsverfahrensrecht; Anwendungsbereich im Übrigen; Verwaltungsverfahrensrecht und materielles Recht
- Grundzüge des Verwaltungsverfahrensrechts: Stellung des Bürgers als Verfahrensbeteiligter; Zuständigkeitsfragen; Formfreiheit und Förmlichkeit des Verfahrens; Verfahrensrechte der Beteiligten; Abschluss des Verfahrens; Verwaltungsakte
- Anwendungsorientierte Teilbereiche des VwVfG für die Praxis: Bevollmächtigte und Beistände; Beratung, Auskunft; Anhörung; Akteneinsicht; Fristen und Termine, Fristberechnung für die Fallbearbeitung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Verwaltungsakte (Bestimmtheit, Begründung, Form, Nebenbestimmungen); Ermessensausübung; Bekanntgabe und Zustellung von Verwaltungsakten; Neuregelungen des VwVfG für die elektronische Kommunikation; Änderung von Verwaltungsakten (offenbare Unrichtigkeit, Nichtigkeit, Form- und Verfahrensfehler, Rücknahme, Widerruf); Wiederaufgreifen des Verfahrens; Grundzüge des Widerspruchsverfahrens

Zielgruppe: Mitarbeiter von Behörden und Einrichtungen, die sich ein fundiertes und zusammenhängendes Wissen über das Verwaltungsverfahren aneignen oder vorhandene Kenntnisse vervollständigen und vertiefen wollen; weitere Interessenten (z. B. Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer). Für Mitarbeiter, die das SGB II und SGB XII anwenden, wird der Besuch der Seminare Code: SOA010Z-1 und -2, Code: SOA140N, Code: SOA180L und Code: SOA200 empfohlen.

Benötigte Arbeitsmittel: VwVfG

Dozent: Herr Prof. Dr. Edmund Beckmann, u. a. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung

Prozessrecht

Die Behörde im Verwaltungsprozess - Verwaltungsprozessrecht für die Verwaltungspraxis

Fachseminar

27.06. - 28.06.2017 (Mannheim)

Code: VRA065 * 350,00 Euro

Verfahren vor dem Verwaltungsgericht spielen in der behördlichen Praxis eine große Rolle, weil inzwischen viele Rechtsstreitigkeiten vor Gericht ausgetragen werden. Auch der Wegfall des Widerspruchsverfahrens in einigen Bundesländern begünstigt diese Tendenz. Umso wichtiger sind für die damit befassten Behördenmitarbeiter prozessuale Kenntnisse. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung des Verwaltungsprozessrechts in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer werden mit den Klagearten und dem Ablauf des Gerichtsverfahrens vertraut gemacht - von der Klageschrift bis zum Prozessabschluss. Sie werden in die Lage versetzt, Prozesse sachgerecht und kostenbewusst zu führen.

Schwerpunkte:

- Übersicht über die verschiedenen Klagearten
- Eilrechtsschutzverfahren
- Verfahrensbeteiligte und ihre Mitwirkungspflichten bzw. -obliegenheiten
- Klageschrift und Klageerwidern
- Klageänderung, (teilweise) Klagerücknahme, Verbindung und Trennung von Verfahren
- Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache
- Mündliche Verhandlung, Erörterungstermin
- Berufung, Revision und Beschwerde
- Überblick über die Gerichtskosten und die anwaltliche Gebührenberechnung

Zielgruppe: Abteilungsleiter und Prozesssachbearbeiter der Verwaltungen

Benötigte Arbeitsmittel: VwGO, VwVfG, GKG, ZPO

Dozent: Herr Thomas Haller, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht

Haushalts- und Kassenwesen

Doppisches Haushaltsrecht - systematisch, praxisnah und aktuell

Teil 1: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit dem Schwerpunkt Haushaltsplanung und -bewirtschaftung

Fachseminar

22.06. - 23.06.2017 (Mannheim)

Code: HKA050N * 350,00 Euro

Teil 2: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit den Schwerpunkten Haushaltsbewirtschaftung (Vertiefung) und Jahresabschluss; Aufgaben der Kassen

Fachseminar

17.07. - 18.07.2017 (Mannheim)

Code: HKA051N * 350,00 Euro

In dem aus zwei Teilen bestehenden Fachseminar wird das Ziel verfolgt, den auf dem Gebiet des kommunalen Haushaltswesens Tätigen durch eine systematische Schulung grundlegendes, aktuelles und anwendungsbereites Fachwissen zum doppelischen kommunalen Haushaltsrecht zu vermitteln. Der gewählte Zeitrahmen von zwei mal zwei Tagen ermöglicht eine gründliche Behandlung des Stoffgebietes und das intensive Besprechen und Üben praktischer Fälle. Die beiden Teile des Fachseminars sind voneinander klar abgegrenzt, bauen jedoch inhaltlich aufeinander auf. So besteht die Möglichkeit, das Fachseminar als Ganzes oder auch nur einen Teil zu belegen.

Schwerpunkte:

Teil 1: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit dem Schwerpunkt der Haushaltsplanung und der Haushaltsbewirtschaftung

- Grundsätzliches zum kommunalen Haushaltsrecht und zur Verantwortung der Fachämter
- Aufstellung des Haushaltsplans einschließlich Haushaltssatzung; Rücklagen und Kreditwirtschaft
- Mittelanforderungen der Fachämter mit der Zuordnung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Die Haushaltssystematik
- Periodengerechte Zuordnung im Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Deckungsgrundsätze/Budgetierung/dezentrale Ressourcenverantwortung und andere Modernisierungsformen

Teil 2: Einführung in das kommunale Haushaltsrecht mit den Schwerpunkten Haushaltsbewirtschaftung (Vertiefung) und Jahresabschluss - Aufgaben der Kassen

- Ablauf der Haushaltswirtschaft mit Haushaltsüberwachung und Arten der Kassenanordnungen
- Einnahmewirtschaft mit Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Nachforderung von Haushaltsmitteln mit über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen
- Übertragbarkeit
- Abwicklung der Buchführungs- und Kassengeschäfte
- Erstellung des Jahresabschlusses

Zielgruppe: Interessenten, die sich systematisch anwendungsbereites Wissen auf dem Gebiet des doppelten kommunalen Haushaltsrechts aneignen wollen (z. B. Mitarbeiter aus Kämmereien und Kassen, Mitarbeiter aus Fachämtern, die mit der haushaltsrechtlichen Abwicklung von Geschäftsvorgängen befasst sind; Mitarbeiter aus Zweckverbänden und kommunalen Einrichtungen). Das Fachseminar ist auch für Mitarbeiter von Prüfungsbehörden geeignet, jedoch findet der Prüfungsaspekt bei der Stoffvermittlung keine besondere Beachtung.

Benötigte Arbeitsmittel (zu jedem Teil): GO, GemHVO des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Franz Neugebauer, Kreisverwaltungsrat a. D.

Buchführung / Bilanz / Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der kommunalen Doppik

Fachseminar

09.10. - 11.10.2017 (Mannheim)

Code: BWA150 * 465,00 Euro

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ist es erforderlich, dass eine entsprechende Kosten- und Leistungsrechnung in Anlehnung an die länderspezifischen Regelungen als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium eingeführt wird. Die Teilnehmer erlernen unter Anwendung kommunalspezifischer Praxisbeispiele das erforderliche Fachwissen zur Thematik der Kosten- und Leistungsrechnung, um so den Einführungsprozess kompetent und zielgerichtet begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Leistungen, Produkte, Ziele und Kennzahlen
- Ist-Kosten, Normalkosten und Plankosten
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- Investitionsrechnungsverfahren
- Interne Leistungsverrechnung
- Kommunalspezifische Praxisbeispiele

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus allen kommunalen Bereichen, die mit der Einführung bzw. Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung beauftragt sind

Benötigte Arbeitsmittel: Taschenrechner, eigene Haushaltsverordnung, eigener Kontenplan

Dozent: Herr Uwe Laib, Betriebswirt (VWA), langjährige Erfahrungen als Dozent zum neuen kommunalen Haushaltsrecht

Kommunale Wirtschaft und Einrichtungen, Beihilferecht

Systematische Einführung in das Europäische Beihilferecht

Fachseminar

15.05.2017 (Mannheim)

Code: KWA009E * 215,00 Euro

Im Seminar werden die Grundlagen des Europäischen Beihilferechts erläutert. Dabei wird ausführlich auf den Beihilfebegriff - nicht zuletzt unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und EU-Kommissions-Entscheidungen - näher eingegangen. Ein Überblick über die vielfältigen Rechtfertigungsgründe als Ausnahmen vom grundsätzlichen Beihilfe- bzw. Durchführungsverbot (Freistellungsmöglichkeiten) wird gegeben. Darüber hinaus werden das EU-beihilferechtliche Notifizierungs- und Prüfverfahren bei der EU-Kommission, die möglichen Rechtsfolgen von Beihilfeverstößen (u. a. Haftungsfragen, Jahresabschlussprüfungen) und die Voraussetzungen von Konkurrentenklagen vor den nationalen Gerichten vorgestellt. Am Ende des Seminars erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Kenntnisse an praktischen Übungsfällen anzuwenden und zu vertiefen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Europäischen Beihilfenrechts
- Begriff der staatlichen Beihilfe
- Rechtfertigungsgründe und Freistellungsmöglichkeiten
- Notifizierungs- und Beschwerdeverfahren
- Zuständigkeiten, insb. Rolle von EU-Kommission und Gerichten
- Überprüfung der EU-beihilferechtlichen Risiken im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen (IDW PS 700)

Zielgruppe: Mitarbeiter aus öffentlichen Institutionen (Verwaltungen, Förderbanken etc.), die staatliche Gelder an Unternehmen vergeben

Dozent: Herr Dr. Alexander Glock, LL.M., Rechtsanwalt. Seine Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen des EU-Beihilfen-, Vergabe- und kommunalen Wirtschaftsrechts

Kommunales Beteiligungsmanagement aktuell**Spezialseminar****09.11.2017 (Mannheim)****Code: KWA012N * 230,00 Euro**

Mit der zunehmenden Ausgliederung von Aufgaben aus dem Kernhaushalt und ihrer Verlagerung in Beteiligungsgesellschaften besteht für die Kommunen eine steigende Verantwortung für die zielgerichtete Steuerung dieser Leistungsbereiche. Die Kommune kann als Gesellschafterin ihrer Beteiligungen eine effiziente Steuerung letztlich nur über strategische Zielvereinbarungen erreichen. Hierzu werden den Teilnehmenden die Komponenten und die Funktionsweise eines effizienten Beteiligungsmanagements vorgestellt sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer Optimierung der Beteiligungssteuerung aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Instrumente des Beteiligungsmanagements: Beteiligungsausschuss; Beteiligungsrichtlinien; Beteiligungscontrolling; Berichtswesen (Quartalsberichterstattung); Zielvereinbarungen; Anreizsystem; Leistungsvergütung; Portfoliomanagement; Optimierungsmöglichkeiten
- Organisation des Beteiligungsmanagements
- Modell einer steuerungsoptimierten Konzernstruktur
- Zusammenarbeit von Beteiligungsmanagement und Aufsichtsräten

Zielgruppe: Bürgermeister, Hauptverwaltungsbeamte, Kämmerer, Leiter und Mitarbeiter von Beteiligungsverwaltungen und Rechnungsprüfungsämtern

Benötigte Arbeitsmittel: GmbHG sowie GemO des jeweiligen Bundeslandes

Dozent: Herr Bernd Leippe, Dipl.-Finanzwirt, ehemals Leiter des Beteiligungsmanagements einer Großstadt

Vergabewesen**Systematischer Überblick über das Vergaberecht****Fachseminar****01.03. - 02.03.2017 (Mannheim)****Code: BFA300 * 320,00 Euro**

Das Seminar wendet sich an Teilnehmer ohne rechtliches Hintergrundwissen, die sich einen Überblick über die Vergaben und die dafür maßgebenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der öffentlichen Hand verschaffen wollen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei nationalen Vergaben mit Hinweisen auf das aktuelle EU-Vergaberecht.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliche Unterschiede von privaten zu öffentlichen Beschaffungen
- Bereiche des öffentlichen Auftragswesens: Bauleistungen; Dienst- und Lieferleistungen; freiberufliche Leistungen; Sonstiges („Konzessionen“); ausgenommene Bereiche
- Gesetzliche Grundlagen - Haushaltsrecht - Kartellrecht (GWB, VgV)
- Allgemeiner Teil der Vergabe- und Vertragsordnungen (Teil A)
- Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - vor Inkrafttreten wird auf diese im Entwurf vorliegende Vorschrift hingewiesen
- Besonderer Teil der Vergabe- und Vertragsordnungen (Teil B)
- Bewerbungsbedingungen, Vertragsbedingungen
- Formelle Abwicklung

Zielgruppe: Mitarbeiter ohne Vorkenntnisse, Quereinsteiger ohne Erfahrungshintergrund, Wiedereinsteiger nach langem Aussetzen

Dozenten: Dozententeam

Systematische Einführung in das Vergaberecht für die Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen**Fachseminar****28.03. - 30.03.2017 (Mannheim)****Code: BFA060 * 475,00 Euro**

Die dynamische Entwicklung des Vergaberechts durch Rechtsanpassung oder Rechtsprechung stellt immer höhere Anforderungen an die Verantwortlichen in den Vergabestellen. Selbst kleinste Ausschreibungsfehler können zu schwerwiegenden Konsequenzen führen. Nachprüfungsverfahren, Zeitverluste, Aufhebung oder Schadensersatzansprüche der Bieter können so begründet werden. Das Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Kenntnisse des nationalen und EU-weiten Vergabeverfahrens zu vermitteln. Die systematische Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Auftragsvergabe versetzt die Teilnehmer in die Lage, Vergaben sicher und fehlerfrei durchzuführen. Die aktuellen Aspekte bei der Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien in nationales Recht werden berücksichtigt. Der Stoff wird auch anhand von Fallstudien praxisbezogen vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, Probleme des eigenen Arbeitsgebietes in das Seminar einzubringen. Nicht behandelt werden die Vergaben von Bauleistungen und Konzessionen sowie die Vergaben der Sektorenauftraggeber.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens
- Vergabegrundsätze
- Wahl der richtigen Vergabeart
- Berechnung der Schwellenwerte

- Erstellung der Leistungsbeschreibung
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Prüfung und Wertung der Angebote
- Aufhebung der Ausschreibung
- Rechtsschutz im Vergabeverfahren
- Zusätzliche/ergänzende Vertragsbedingungen
- Haftung bei Vergabebefehlern
- Vermeidung von Korruption bei der Auftragsvergabe

Zielgruppe: Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, die Auftragsvergaben durchführen und die notwendigen Fachkenntnisse erwerben wollen. Interessenten mit Vorkenntnissen werden auf das zweitägige Spezialseminar „Praktische Probleme bei der Anwendung der VOL“ (Code: BFA070) verwiesen.

Benötigte Arbeitsmittel: VOL/A Abschnitt 1 und 2, VgV, GWB (4. Kapitel) bzw. deren Folgeregelungen

Dozent: Herr Klaus Petersen

Wohngeldrecht

Wohngeldrecht für "Einsteiger" - eine systematische Einführung (*Neu*)

Fachseminar

15.05. - 16.05.2017 (Mannheim)

Code: WGA014 * 465,00 Euro

Ziel dieses Fachseminars ist es, den Teilnehmern anwendungsfähiges Grundwissen über das Wohngeldrecht systematisch zu vermitteln und sie somit für ihre neue Aufgabe gut vorzubereiten, bzw. bereits erworbenes Grundwissen zu vertiefen und zu stärken. Die Teilnehmer werden befähigt, sich im Wohngeldgesetz zu orientieren und Wohngeldanträge zu bearbeiten. Auf die Änderungen des Jahres 2016 sowie auf die anzuwendenden Vorschriften bei eintretenden Neuentscheidungen wird ausführlich eingegangen. Die Bearbeitung wird anhand von Praxisbeispielen geübt. Die Teilnehmer erhalten Musterlösungen und ein ausführliches Skript.

Schwerpunkte:

- Funktion und Zweck des Wohngeldes - Abgrenzung zu anderen Sozialleistungen: Grundlagen des Wohngeldes; Antrag und Bedeutung des Antragseinganges, erforderliche Unterlagen
- Wohngeldberechtigte Person und Haushaltsmitglieder: Ausschluss vom Wohngeld, ggf. Dauer; Gesetzeskonkurrenz und weitere Ausschlussgründe
- Ermittlung der zu berücksichtigenden Miete/Belastung (Begriffbestimmung)
- Ermittlung der zu berücksichtigenden Beträge/Einkommen: Begriffe; maßgebliches Haushaltseinkommen; Frei- und Abzugsbeträge; Unterhaltsabsetzungen
- Bildung von Bewilligungszeiträumen
- Zahlung des Wohngeldes
- Berücksichtigung von Änderungen §§ 24, 25, 27, 28 WoGG - §§ 44, 45 SGB X: Änderungen zwischen Antragseingang und Bescheiderteilung; Änderungen nach Bescheiderteilung; Unwirksamkeit und dessen Gründe; §§ 44, 45 SGB X - eine Einführung
- Haftung, Aufrechnung und Verrechnung - eine Einführung
- Vorläufige Zahlungseinstellung, ein sinnvolles Instrument?
- Übergangsvorschrift zum Recht 2016 - § 42a WoGG

Zielgruppe: Mitarbeiter, deren Einsatz in der Wohngeldstelle geplant ist, die erst seit kürzerer Zeit in diesem Aufgabengebiet tätig sind oder die ihre Grundkenntnisse noch einmal überprüfen und vertiefen möchten

Benötigte Arbeitsmittel: Wohngeldgesetz und Wohngeldverordnung in der aktuellen Fassung, Taschenrechner

Dozenten: Frau Sonja Werner, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH); Herr Hergen Pfohl, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), beide Dozenten haben langjährige Erfahrungen im Wohngeldbereich

Seminare zum SGB II und zu angrenzenden Gesetzen

SGB II - Grundlagenschulung (Leistungsrecht)

Fachseminar

13.03. - 14.03.2017 (Mannheim)

Code: SOA001P * 320,00 Euro

Dieses Fachseminar richtet sich insbesondere an neue Mitarbeiter in Jobcentern aus dem Bereich Leistungsgewährung, aber auch aus Bereichen, für die das Leistungsrecht nach dem SGB II im Arbeitsalltag relevant ist. Im deutlich an den Anforderungen der praktischen Arbeit ausgerichteten Seminar wird ein komprimierter Einstieg in das Leistungsrecht des SGB II vermittelt. Schwerpunkt am ersten Tag werden die Leistungsberechtigten und die verschiedenen Leistungen des SGB II sein. Am zweiten Tag wird der Fokus auf das Einkommen und Vermögen gerichtet. Ziel ist es hierbei, die Teilnehmer zu befähigen, sowohl einen Vermögensfreibetrag, als auch das Einkommen mit den verschiedenen Absetzbeträgen richtig berechnen zu können.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte: Erwerbsfähigkeit; Hilfebedürftigkeit; Bedarfsgemeinschaft; ausgeschlossene Personen
- Leistungen nach dem SGB II: Regelbedarf; Mehrbedarf; Sozialgeld; Kosten der Unterkunft; abweichende Erbringung von Leistungen
- Bildung und Teilhabe

- Abgrenzung Einkommen und Vermögen
- Vermögen: Berücksichtigung; geschütztes Vermögen; abzusetzende Beträge
- Einkommen: Berechnung; geschütztes Einkommen; abzusetzende Beträge; Anrechnung des Einkommens

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter von Jobcentern aus dem Bereich Leistungsrecht, unabhängig davon, ob dies gemeinsame Einrichtungen oder kommunale Jobcenter sind; Mitarbeiter aus Telefonzentralen, Servicecentern, Eingangszonen, aber auch Betreuer, die sich einen Überblick über das Leistungsrecht im SGB II verschaffen möchten

Benötigte Arbeitsmittel: Gesetzestext SGB II, Taschenrechner

Dozent: Herr Florian Zang, Fachberater und Referent Leistungsrecht

Seminare zum SGB XII und zu angrenzenden Gesetzen

Systematische Einführung in das SGB XII

Fachseminar

07.03. - 09.03.2017 (Mannheim)

Code: SOA005Z * 420,00 Euro

In systematischer Form wird in das Leistungsrecht des SGB XII eingeführt. Auf die Abgrenzungsproblematik zum SGB II wird ebenso eingegangen wie auf die unterschiedlichen Regelungen zum Einkommens- und Vermögens-einsatz nach diesen beiden Gesetzen. Den Abschluss des Seminars bilden Übersichten über Rückabwicklungsansprüche, wie z. B. die Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen, der Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten und der Übergang von Unterhaltsansprüchen. In 2017 wird auf die Rechtsänderungen im Rahmen der Eingliederungshilfe (durch das Bundesteilhabegesetz) und die Hilfe zur Pflege (durch das Dritte Pflegestärkungsgesetz) eingegangen.

Schwerpunkte:

- Die Struktur der Leistungen nach dem SGB XII und die leistungsberechtigten Personen
- Die Sonderregelung für erwerbsfähige Personen und deren Angehörige
- Inhalte der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung nach dem SGB XII
- Die Hilfen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel am Beispiel der Hilfe bei Krankheit, der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege und der Bestattungskosten
- Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den einzelnen Hilfen des SGB XII
- Überblick über die wichtigsten Rückabwicklungsansprüche

Zielgruppe: Mitarbeiter der Sozial- und Grundsicherungsämter, Rechnungsprüfer, Betreuer; sonstige Interessenten. Dieses Fachseminar richtet sich insbesondere an neue Mitarbeiter, Quer- oder Wiedereinsteiger, die die Rechtsmaterie des SGB XII strukturiert erlernen möchten.

Benötigte Arbeitsmittel: SGB I, II, X, XI, XII

Dozentin: Frau Ursula Schrödl, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Ausgewählte aktuelle Probleme der praktischen Arbeit mit dem AsylbLG - Teil 1

Workshop

04.04. - 05.04.2017 (Mannheim)

Code: SOG090 * 320,00 Euro

Zielsetzung des Workshops ist die ausführliche Erörterung ausgewählter Rechts- und Verfahrensfragen, die aktuell durch die Änderung des AsylbLG und das Integrationsgesetz aus 2016 in der praktischen Arbeit von besonderer Bedeutung sind, häufig jedoch unterschiedlich interpretiert werden. Die einzelnen Problembereiche werden anhand praktischer Beispiele diskutiert und zu brauchbaren Lösungsansätzen weitergeführt. Der aktuelle Stand der Rechtsprechung und des Meinungsstreits in der Fachliteratur fließt in die Seminarführung ein und dient als Entscheidungshilfe. Auf das nachfolgende Spezialseminar Code: SOG095 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Bedarfsdeckung und soziokulturelles Existenzminimum
- Entwicklung der Personenkreise § 1 AsylbLG
- Anwendung des § 1a AsylbLG
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe im § 3 AsylbLG
- Entwicklung des § 2 AsylbLG (Neu: „15 Monate“-Regelung)
- Praktische Umsetzung des § 5 AsylbLG - Arbeitsgelegenheiten
- Durchsetzung und Sicherung von vorrangigen Ansprüchen
- Verfassungsrechtliche Bedeutung des § 6 AsylbLG - praktische Umsetzung
- Abgrenzungskriterien zwischen Leistungsberechtigten nach § 23 SGB XII und AsylbLG
- Ablehnung von psychiatrischer Behandlung unter Anwendung des § 4 AsylbLG
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 108 SGB XII (Kostenersatzung bei der Einreise aus dem Ausland)
- Besonderheiten bei der Anwendung des § 53 Abs. 1 AsylVfG (Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften)
- Abweichung vom Sachleistungsprinzip

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Benötigte Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Dozent: Herr Jürgen Rombach, Amtsleiter, Integrationsbeauftragter

Aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte zum AsylbLG - Teil 2

Spezialseminar

17.05.2017 (Mannheim)

Code: SOG095 * 215,00 Euro

Im Spezialseminar wird die Sicherheit der Teilnehmer bei der praktischen Rechtsanwendung erhöht. Darüber hinaus werden die aktuellen Änderungen des AsylbLG und das Integrationsgesetz aus 2016 ausführlich behandelt. Die Schwerpunkte sind als Themenangebot zu verstehen. Die Teilnehmer können dem Dozenten ihre speziellen Themenwünsche vorab über das Kommunale Bildungswerk e. V. übermitteln. Auf den vorherigen Workshop Code: SOG090 wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Leistungen nach § 1a AsylbLG
- Wann liegt eine Leistungsberechtigung nach § 2 AsylbLG vor?
- Wie sind die Regelungen zur örtlichen Zuständigkeit nach § 10a AsylbLG praktisch anzuwenden?
- Zweifel an der Hilfebedürftigkeit; Mitwirkungspflichten des Hilfesuchenden; Aufklärungspflichten des Leistungsträgers
- Wie ist mit Widersprüchen umzugehen?
- Rechtsschutzverfahren vor Gericht
- Das sozialgerichtliche Verfahren

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter aus Sozialämtern bzw. von Trägern der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sonstigen mit der Ausführung des Gesetzes betrauten Organisationen. Grundkenntnisse im Sinne des Einführungsseminars Code: SOG087 werden vorausgesetzt.

Benötigte Arbeitsmittel: AsylbLG, AufenthG, SGB I, II, X, XII, VwVfG, einschlägige landesrechtliche Regelungen

Dozent: Herr Jürgen Rombach, Amtsleiter, Integrationsbeauftragter

Ausländerrecht

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Einführung

Fachseminar

26.04. - 27.04.2017 (Mannheim)

Code: ORD020 * 320,00 Euro

Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts sind nicht nur für die Mitarbeiter von Ausländerbehörden, sondern praktisch in allen Bereichen der Verwaltung zunehmend von Bedeutung. Das Seminar hat eine systematische und praxisorientierte Darstellung zum Ziel, die fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen vermitteln soll.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen des Ausländer- und Asylrechts
- Einreise und Aufenthalt (Aufenthaltstitel, Voraussetzungen der Erteilung, Versagungsgründe)
- Visaverfahren
- Voraussetzungen für Erwerbstätigkeit und Familiennachzug
- Aufenthalt aus humanitären Gründen
- Beendigung des Aufenthaltsrechts (Erlöschen kraft Gesetzes, Widerruf, Ausweisung)
- Rechtsstellung von Unionsbürgern

Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und privater Träger, insbesondere von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, die sich in systematischer Form fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen

Benötigte Arbeitsmittel: Gesetze zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Anmeldeformular

Kooperation des KBW e. V. mit der VWA Rhein-Neckar e.V.

Kundennummer



E-Mail: info@kbw.de
 Beratungshotline: 030/293350-11

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
 Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung ab 2017

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Einbandseite 3.



Seminare der Verwaltungs- und Wirtschafts- Akademie Rhein-Neckar e.V.

Die VWA Rhein-Neckar e.V.

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich die VWA erfolgreich in der beruflichen Weiterbildung. Sie vermittelt Fach- und Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung in berufsbegleitenden Studiengängen und Seminaren die für eine erfolgreiche Berufstätigkeit erforderliche Handlungskompetenz und bietet dadurch eine Alternative zu einer Hochschulausbildung.

Möchten Sie sich für ein Seminar der Seiten 11 – 20 anmelden? Senden Sie dafür bitte Ihre Anmeldung an seminare@vwa-training.de oder per Fax an (0621) 43 218-18.

Inhaltsverzeichnis

Finanz- und Kommunalwirtschaft

Allgemeine Grundlagen des Vollstreckungsrechts.....	11
Aktuelle Fragen der Verwaltungsvollstreckung	12
Die Vollstreckung in Geldforderungen und andere Vermögensrechte	12
Die Vollstreckung gegen Firmen, Vereine und andere Personenmehrheiten.....	13
Die Insolvenzordnung	13
Die Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen	14

Führungsseminare

Verhaltensökonomie für Einsteiger	15
Führung und Motivation I: Grundlagen des Führungsverhaltens und der Kommunikation	15
Führung und Motivation II: Gesprächsführung professionell gestalten	16
Entscheidungskompetenz steigern	16

TVöD und TV-L

Flexible Arbeitszeitgestaltung nach dem TVöD	17
Krankenbezüge und Zuschläge (TVöD)	17
TVöD und TV-L für Einsteiger/innen	18
Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst.....	18

Besondere Themen der Gehaltsabrechnung

Lohnoptimierung - steuer-/sv-freie Leistungen.....	19
Lohn-/ Gehaltspfändung und Abtretung	20

Finanz- und Kommunalwirtschaft

Allgemeine Grundlagen des Vollstreckungsrechts

15.03.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Peter Rothfuss

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen bei Vollstreckungsbehörden und anderen Behörden, Körperschaften und Eigenbetrieben, die mit der Vorbereitung oder Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen befasst sind.

Programm:

Die stete Zunahme der Vollstreckungsfälle, die bestehenden und oftmals weiter zunehmenden Rückstände, verbunden mit dem Umstand, dass die Vollstreckung immer schwieriger, arbeitsintensiver und zeitaufwendiger wird, zwingt die Gemeinden und Kreise stetig dazu, verstärkt nach Wegen zu suchen, die Vollstreckung möglichst rationell, kostengünstig und effizient durchzuführen. Der Lehrgang will hier neben der Vermittlung der Grundlagen die neuesten Entwicklungen und Strömungen aufzeigen und Anregungen für eine möglichst erfolgreiche Vollstreckung geben. Breiter Raum wird der Diskussion und der Behandlung von Einzelproblemen gewidmet.

Inhalte:

1. Allgemeines zur Durchführung von Vollstreckungshandlungen

2. Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen; Gerichtliches Mahn- und Vollstreckungsverfahren (Erläuterung der Vordrucke, Fehlerquellen)

3. Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen; Abgrenzung der Bereiche bewegliches Vermögen, unbewegl. Vermögen, Gesamtvermögen (Insolvenzverfahren)

4. Vollstreckung in bewegliche Sachen; Vollstreckungshandlungen des Vollstreckungsbeamten und des Gerichtsvollziehers

5. Verfahren zur Vermögensauskunft;

Ablauf des Verfahrens, Haftbefehl, Auswertung des Vermögensverzeichnisses

6. Besonderheiten bei der Vollstreckung von Geldbußen und Zwangsgeldern

7. Vollstreckung in Geldforderungen;

Pfändung von: Arbeitseinkommen, Bank- und Sparkassenguthaben, Sozialleistungsansprüchen, sonstiger Geldforderungen

8. Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen; Zwangshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung

9. Die Haftung für Steuern und sonstige Abgaben

10. Das Insolvenzverfahren;

Die verschiedenen Verfahrensabschnitte, Anträge, Erklärungen, taktisches vorgehen

Aktuelle Fragen der Vollstreckungsvollstreckung

5.04.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Peter Rothfuss

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen bei Vollstreckungsbehörden und anderen Ämtern, Körperschaften und Eigenbetrieben, die mit der Vorbereitung oder Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen befasst sind.

Programm:

Die Vollstreckung wird immer schwieriger, arbeitsintensiver und zeitaufwändiger. Es müssen daher verstärkt Wege gesucht werden, um die Vollstreckung möglichst rationell, kostengünstig und effizient durchzuführen. Ein strukturiertes und an den einzelnen Sachverhalten ausgerichtete Forderungsmanagement ist hierfür unabdingbare Voraussetzung. Der Lehrgang will hier die neuesten Entwicklungen und Strömungen aufzeigen und Anregungen für eine möglichst erfolgreiche Vollstreckung geben. Es wird außerdem die hierfür relevante aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung behandelt. Übersichten, Muster und Vordrucke werden zur Verfügung gestellt. Breiter Raum wird der Diskussion und der Behandlung von Einzelproblemen gewidmet.

Inhalte:

- Ermittlungen zur Vorbereitung der Vollstreckung
- Die Vollstreckung in bewegliche Sachen
- Die Vollstreckung in Geldforderungen
- Die eidesstattliche Versicherung
- Die Vollstreckung gegen Firmen, Personenmehrheiten und Vereine
- Die Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen
- Die Insolvenzordnung

Die Vollstreckung in Geldforderungen und andere Vermögensrechte

22.06.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Peter Rothfuss

Preis: 245,00 €

Programm:

Die alleinige Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher bzw. durch den Vollstreckungsbeamten erbringt häufig nicht den erwarteten Erfolg. Es müssen daher immer wieder neue Wege gefunden werden, um eine offen stehende Forderung einzuziehen. Die Vollstreckung in Forderungen eröffnet hierbei immer wieder neue und überraschende Wege, die über die klassischen Bereiche der Vollstreckung in Arbeitseinkommen und in Bankverbindungen hinausgehen.

Es werden Vollstreckungsmöglichkeiten erläutert, die nicht unbedingt auf den ersten Blick ersichtlich sind bzw. bei welchen häufig eine Unsicherheit besteht, wie vorgegangen werden muss oder wie auf Reaktionen des Schuldners oder Dritter zu reagieren ist. Breiter Raum wird der Erörterung und Lösung der Probleme und der praktischen Fälle der Teilnehmer gewidmet. Außerdem werden Formulierungshilfen für Verfügungen gegeben.

Auf die aktuellen Gesetzesänderungen und die neueste Rechtsprechung wird bei den einzelnen Programmpunkten intensiv eingegangen. Die Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf bestehende Pfändungen werden behandelt, wie auch die Möglichkeiten eines Gläubigers, hier noch etwas für sich zu "retten".

Inhalte:

- Pfändungsverfahren
- Pfändung und Insolvenz
- Pfändung von Arbeitseinkommen
- Pfändung von Sozialleistungen
- Pfändung von sonstigen Geldforderungen
- Pfändung in sonstige Vermögensrechte

Die Vollstreckung gegen Firmen, Vereine und andere Personenmehrheiten

4.07.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Peter Rothfuss

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen, die mit Haftungsfragen im Allgemeinen sowie mit der Festsetzung und Beitreibung befasst sind.

Programm:

Die Vollstreckung gegen Firmen und andere Personenmehrheiten sowie die Fragen der Haftung für eine Steuerschuld bereiten in der Praxis immer wieder erhebliche Schwierigkeiten. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass das Rechtsgebiet sehr unübersichtlich ist und sich die einzelnen Haftungsnormen in den verschiedensten Gesetzen wiederfinden, als auch zum anderen damit, dass die Sachverhaltsermittlung, Festsetzung und Durchsetzung der Haftung große Probleme aufwirft.

Das Seminar will daher die nötige Rechtskenntnis und -sicherheit vermitteln und anhand praktischer Beispiele das taktische Vorgehen aufzeigen. Breiter Raum wird der Diskussion und Behandlung praktischer Einzelfragen der Teilnehmer gegeben.

Zudem wird ein besonderer Schwerpunkt den Haftungsfragen bei der Grund- und Gewerbesteuer gewidmet. Muster und Formulierungshilfen werden im Seminar ausgegeben und behandelt.

Inhalte:

- **Die Vollstreckung gegen Personenmehrheiten**
- **Die Haftung im Steuerrecht**
- **Vertragliche Haftungsschuldverhältnisse**
- **Gesetzliche Haftungsschuldverhältnisse**
- **Die Sachhaftung**
- **Inanspruchnahme des Haftungsschuldners**
- **Das Insolvenzverfahren**
- **Pfändung in sonstige Vermögensrechte**

Die Insolvenzordnung

26.10.2017; 09:00 - 09:30 Uhr

Dozent: Peter Rothfuss

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kommunalen Behörden, Krankenhäusern, sonstigen Eigenbetrieben und Tochterunternehmen, die mit der Geltendmachung von Forderungen im Insolvenzverfahren befasst sind sowie an Prüfungsämter und Revisionsabteilungen. Grundkenntnisse der bisherigen Verfahren und des allgemeinen Vollstreckungsrechts werden vorausgesetzt.

Programm:

Die Insolvenzordnung gilt nun seit über 10 Jahren und hat sich in der Praxis grundsätzlich bewährt. Gleichwohl besteht bei den beteiligten Gläubigern immer wieder Unsicherheit darüber, wie sie sich in den verschiedenen Verfahrensstadien verhalten müssen, welche Anträge zu stellen und welche Erklärungen abzugeben sind. Dabei dient die Insolvenzordnung in erster Linie zur gemeinschaftlichen Befriedigung der Gläubiger. Daneben will das Insolvenzrecht die Sanierung von Unternehmen, die Stärkung der Gläubigerautonomie und eine gerechtere Verteilung der Insolvenzmasse fördern.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, sich mit der aktuellen Rechtsprechung, den vorhandenen Leit- und Richtlinien und den die Gläubiger betreffenden Regelungen zu befassen, damit Forderungsausfälle vermieden werden und vor bzw. während eines Insolvenzverfahrens möglichst effizient und taktisch richtig vorgegangen wird.

Inhalte:

- Grundzüge der InsO, die verschiedenen Verfahrensabläufe und -abschnitte
- Insolvenzanfechtung und Rückschlagsperre
- Besondere Verfahren
- Steuern und sonstige kommunale Geldforderungen im Insolvenzverfahren
- Verhalten der Kommune im Insolvenzverfahren
- Internationales Insolvenzrecht im Überblick
- Anträge, Muster, Vordrucke
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Die Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen

23.11.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Peter Rothfuss

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen bei Vollstreckungsbehörden und anderen Behörden, Körperschaften und Eigenbetrieben, die mit der Vorbereitung oder Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen befasst sind. Es werden neben Grundkenntnissen auch Besonderheiten dieses Bereichs behandelt, so dass das Seminar sowohl für neue Mitarbeiter/innen als auch für Mitarbeiter/innen mit gewissen Grundkenntnissen gewinnbringend sein kann.

Programm:

Die Vollstreckung in das Grundstück bzw. in Grundstücksrechte bietet für Gläubiger oftmals nur noch die einzige Möglichkeit der Realisierung ihrer Forderungen. Die Sicherungszwangshypothek verschafft dem Gläubiger zwar eine gewisse Sicherheit, aber noch kein Geld. Bei nahezu allen Versteigerungsverfahren sind die örtlichen Gemeinden mitbetroffen. Die Vollstreckungsbehörde ist in diesem Bereich gefordert ggf. aktiv tätig zu werden. Eine nur passive Beteiligung an einem Zwangsversteigerungsverfahren kann gravierende Forderungsausfälle zur Folge haben. Das Seminar will hier die notwendige Hilfe geben und Sicherheit bei der Stellung geeigneter Anträge verschaffen. Behandelt wird auch der schwierige Bereich der Vollstreckung in Grundstücksrechte, wie bestehende Hypotheken und Grundschulden. Mustervordrucke und Formulierungshilfen werden behandelt.

Die Grundstrukturen der Verfahren werden dargestellt, wobei besonderer Wert darauf gelegt wird, wann und in welchem Verfahrensstadium ein Eingreifen bzw. ein Agieren der Vollstreckungsbehörden angebracht oder sogar zwingend erforderlich ist. Häufig sind auch Verhandlungen mit Dritten notwendig, die in ihrer Funktion als Banken oder Rechtsanwälte/ Zwangsverwalter nahezu ausschließlich mit diesen Materien befasst sind.

Das Seminar will hier die notwendige Sicherheit vermitteln, damit den Interessen der öffentlichen Hand ausreichend Rechnung getragen wird.

Inhalte:

- Ablauf der verschiedenen Verfahren
- Antrag auf Zwangsversteigerung, Beitritt und Anmeldung
- Das Grundstück in einem Insolvenzverfahren (Absonderungsrechte, Masseforderungen)
- Grundsteuern und andere öffentliche Lasten in der Zwangsversteigerung
- Grundstücksbezogene Gebühren in der Zwangsversteigerung
- Formulierungshilfen, Muster
- Besonderheiten aufgrund des Verhaltens des Schuldners oder Dritter
- Abweichende Versteigerungsbedingungen
- Ablösungsrechte und -pflichten
- Versteigerungstermin, geringstes Gebot, Mindestgebot, Bargebot, Mehrgebot, Meistgebot
- Behandlung von Problemen und konkreter Fälle der Teilnehmer
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Führungsseminare

Verhaltensökonomie für Einsteiger

27.04.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Prof. Stefan Hilbert

Preis: 299,00 €

Nach Auffassung vieler Experten wird die Verhaltensökonomie die Managementlehre und damit das Miteinander im Wirtschaftsgeschehen stark verändern. Und kaum ein Bereich, sei es die Mitarbeiterführung, das Marketing oder das Politikgeschehen kommt ohne die Erkenntnisse dieser noch jungen Wissenschaftsdisziplin aus. Obwohl, so jung sind die Basiserkenntnisse dann doch nicht, denn die Ökonomie befasste sich in ihren Ursprüngen neben rein wirtschaftlichen auch mit psychologischen Aspekten. Gerade darum geht es in der Verhaltensökonomie: Ökonomie und Psychologie sollen wieder zusammenfinden, um das Entscheidungsverhalten von Menschen besser verstehen zu können.

Das Verständnis von Motiven und Mustern ist jedoch die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite steht die Anwendung der Erkenntnisse, sogar die Manipulation. So wird in Politik und Wirtschaft mit dem Nudging (leichtes Schubsen) gezielt Einfluss auf das Entscheidungsverhalten genommen.

In diesem Seminar lernen und wenden Sie an:

Kognition oder Emotion: Was uns antreibt!

Verhaltensökonomie - Abgrenzung und Erkenntnisse

Gehirn und Entscheidung

Kopf oder Bauch: Wie wir entscheiden!

Im automatischen System verhaftet

Heuristiken und Biases

Überzeugen oder Manipulieren: Was wir tun können!

Außen und innen: Wofür wir anfällig sind

Wann wir Hilfe brauchen. Bringen Nudges die Lösung?

Wie wir Schubser (Nudges) gestalten können!

Neben der reinen Wissensvermittlung steht insbesondere die Anwendung im Vordergrund. Anhand typischer Alltagssituationen im Kontext von Verhandlungen sollen praktische Handlungsoptionen entwickelt werden, schwerpunktmäßig wird das Erkennen und Gestalten von Nudges behandelt. Das Seminar ist insbesondere für Fach- und Führungskräfte aus der Administration geeignet.

Führung und Motivation I: Grundlagen des Führungsverhaltens und der Kommunikation

10.05.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Helmut Meder

Preis: 299,00 €

Zielgruppe:

Führungskräfte und aufstrebende Nachwuchskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung.

Seminarziel:

Schafft Motivation Erfolg?

Ist Erfolg ohne Motivation möglich?

Vorgesetzte handeln und nehmen so Einfluss auf das Ausmaß der Motivation ihrer Mitarbeiter bei der täglichen Aufgabenerfüllung. Der konstruktive Umgang miteinander ist ursächlich für unser Wohlergehen und für unsere Erfolge im Beruf. Kenntnisse über Motivation, Kommunikation und Verhaltenstypologien sind Voraussetzung für die individuelle Verbesserung zielorientierter Verhaltensbeeinflussung.

Inhalte:

- Grundfragen der Motivation
- Aspekte motivierender Arbeitsgestaltung
- Begriffe, Instrumente und Verhaltenstypologien zur Führung
- Einordnung des eigenen Kommunikations- und Führungsverhaltens

Führung und Motivation II: Gesprächsführung professionell gestalten

17.05.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Helmut Meder

Preis: 299,00 €

Zielgruppe:

Führungskräfte und aufstrebende Nachwuchskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung.

Seminarziel:

Das Mitarbeitergespräch ist eines der wichtigsten Führungsinstrumente, das Führungskräften zur Verfügung steht. Der wesens- und situationsgemäße Umgang mit sich selbst und den Mitarbeitern ist ursächlich für die Beziehungen untereinander und den konstruktiven Verlauf von Gesprächen.

Inhalte:

Stimmige Führung, kompetente Gesprächsführung, Ablauf und Arten von Mitarbeitergesprächen, Fallbeispiele zu „typischen“ Mitarbeitern und/oder Simulation „mitgebrachter“ Fallbeispiele

Dialog zwischen dem Referenten und den Kursteilnehmern.

Entscheidungskompetenz steigern

12.10.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Prof. Stefan Hilbert

Preis: 299,00 €

Sich nicht entscheiden, ist auch eine Entscheidung. Klingt verwirrend, ist aber so und steht für ein nahezu tägliches Dilemma: Eine Vielzahl an Optionen erleichtert die richtige Wahl nicht unbedingt und was bedeutet überhaupt richtig? Dass mehr doch nicht immer besser ist, zeigen Erkenntnisse der Verhaltensökonomie und im täglichen Informations-Overload fällt das Entscheiden immer schwerer.

Hinzu kommt, dass wir als Menschen bewusst oder unbewusst Mustern, Vorlieben und inneren Glaubenssätzen folgen. Suchen wir nicht bisweilen gezielt nach Informationen, die unsere getroffene Entscheidung stützen?

Kurzum: Wir rationalisieren häufig im Nachhinein und sind dann von unserer unabhängigen Urteilskraft überzeugt.

Und dann kommt noch die Prokrastination hinzu. Manches schieben wir auf die lange Bank (Ich müsste ja noch das Protokoll schreiben...), andere Dinge erledigen wir hingegen unmittelbar (Strafzettel bezahlen ich immer sofort...).

In diesem Seminar lernen und wenden Sie an:

Psychologie und Entscheidung

Kognitiver Aufwand in typischen Entscheidungssituationen

Emotionen und Moral: Wir rational können wir überhaupt entscheiden?

Risiko: Objektive oder subjektive Risikowahrnehmung?

Kognitive Dissonanztheorie und Kontrollbedürfnis

Was macht erfolgreiche Verkäufer/innen so erfolgreich?

Wie wehre ich mich gegen Manipulationen?

Dieses Seminar eignet sich für alle, die ihr eigenes Entscheidungsverhalten verbessern wollen oder die Entscheidungen vorbereiten (Teamassistenten, Projektstätigkeiten, Stabsstellen). Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Durchsetzung der eigenen Position verbessert werden kann.

TVöD und TV-L

Flexible Arbeitszeitgestaltung nach dem TVöD

6.03.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Rechtsanwältin Stefanie Hock

Preis: 245,00 €

Programm:

Ein sinnvoller und bedarfsorientierter Personaleinsatz wird gerade in Kommunen unter dem Gesichtspunkt eines stetig steigenden Kostendrucks immer bedeutender. Notwendig ist im Bereich der Arbeitszeit ein Ausgleich zwischen Arbeitszeitflexibilisierung einerseits und Arbeitszeitsouveränität andererseits.

Mit Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD bzw. TV-L) wurden die Möglichkeiten der Arbeitszeitflexibilisierung erheblich erweitert. So wurde z.B. der Ausgleichszeitraum für die Berechnung der durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit auf bis zu ein Jahr erweitert. Im Seminar werden Ihnen die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Modelle für die Arbeitszeitgestaltung gerade für Betriebe mit saisonalen Schwankungen wie z.B. Schwimmbäder, Winterdienst u.a. aufgezeigt. Die Modelle des Tarifvertrags werden kritisch untersucht und Alternativen aufgezeigt.

Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlagen zur Arbeitszeit im TVöD/TV-L
- Überstunden im TVöD/TV-L
- Flexible Arbeitszeitgestaltung im TVöD/TV-L
- Zeitzuschläge für Dienste zu ungünstigen Zeiten
- Neue Instrumente des TVöD/TV-L zur Vermeidung von Überstundenzuschlägen
- Das Arbeitszeitkonto nach § 10 TVöD/TV-L
- Die Gleitzeitmodelle
- Weitere Arbeitszeitformen
- Arbeitszeitflexibilisierung bei Teilzeitkräften
- Bereitschaftszeit, Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft
- Sonstige Arbeitszeitkonten
- Abschluss von Betriebs-/ Dienstvereinbarungen
- Arbeitsvertragsgestaltung
- Mitbestimmung des Betriebs-/Personalrats
- Fragen der Teilnehmer/-innen

Krankenbezüge und Zuschläge (TVöD)

27.03.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Frank Müller, Betriebswirt (VWA)

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Entgeltabrechnung zuständig sind bzw. dazu Auskunft geben.

Seminarziel:

Die Seminarteilnehmer/-innen lernen die gesetzlichen und tariflichen Grundlagen zur Berechnung von Krankengeldern und deren Fristen kennen.

- Gesetzliche Regelungen nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
- Anspruch auf Entgeltfortzahlung und Krankengeldzuschuss nach TVöD
- Entgeltbescheinigung
- Berechnung des Krankengeldzuschusses bei
 - privat, freiwillig und gesetzlich Versicherten
 - Brutto- oder Netto-Krankengeld (Übergangsfälle nach § 71 BAT, § 13 TVÜ)
- § 23c SGB IV, Bagatellgrenze
- Durchschnittsberechnung nach § 21 TVöD
- Konkurrenz von Zeitzuschlägen
- Überstunden, Mehrarbeit
- Überblick Zulagen und Erschwerniszuschläge
- Zeitversetzte Zahlung: Lohnsteuer- und sv-rechtliche Besonderheiten. Zufluss- / Entstehungsprinzip

TVöD und TV-L für Einsteiger/innen

20.06.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Fachanwalt für Arbeitsrecht Erich-Wolfgang Moersch

Preis: 245,00 €

Programm:

Mit nur wenigen Ausnahmen sind die Arbeitsverhältnisse des öffentlichen Dienstes den großen Tarifsystemen des TVöD und des TV-L unterworfen. Neben den allgemeinen Regeln des Arbeitsrechts haben die beiden – fast inhaltsgleichen – Tarifverträge den größten Einfluss auf die Rahmenbedingungen des Arbeitsalltags der Beschäftigten in Behörden und Einrichtungen in allen Bereichen der öffentlichen Hand.

Das eintägige Seminar bietet einen strukturierten und praxisorientierten Überblick über die Grundlagen des Tarifrechts von der Begründung über die Durchführung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und ermöglicht so eine erste Orientierung. Grundkenntnisse im Arbeitsrecht sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Inhalte:

- Die Einbindung des TVöD/TV-L in das allgemeine Arbeits- und Sozialrecht, Tarifbindung
- Übersicht über die Regelungsgegenstände im TVöD/TV-L, den Spartentarifverträgen und wichtigen, zum System gehörenden ergänzenden Tarifverträgen (Ausbildung, Altersversorgung u.a.)
- Geltungsbereich des TVöD/TV-L
- Begründung von Arbeitsverhältnissen nach dem TVöD/TV-L, Nebenabrede
- Allgemeine Arbeitsbedingungen im TVöD/TV-L: Nebentätigkeit, Haftung, ärztliche Untersuchung, Personalakten, Zeugnis
- Umsetzung, Versetzung, Abordnung, Personalgestellung
- Tarifliche Besonderheiten der Teilzeitbeschäftigung
- Tarifliche Besonderheiten der Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Tarifliche Besonderheiten bei Rechten und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Arbeitszeit und tariflich vorgesehene Gestaltungsmöglichkeiten
- Störungen im Leistungsaustausch (Arbeitsunfähigkeit u.a., Mutterschutz, Pflegezeit)
- Überblick über Vergütungsregeln (Eingruppierung, Leistungsentgelt, Zulagen, Zuschläge, Bereitschaftsdienste, Rufbereitschaft, Entgeltfortzahlung bei Urlaub und Krankheit)
- Urlaub, Übertragung und Abgeltung (Erholungsurlaub)
- Arbeitsbefreiung
- Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst

24. & 25.10.2017; jeweils von 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Rechtsanwalt Jean-Marie Jünger

Preis: 430,00 €

Programm:

Das Bürgerliche Gesetzbuch regelt die Grundlagen des deutschen Arbeitsrechts. Doch der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst ändert die Rechten und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer innerhalb dieses Tarifvertrages. In diesem Seminar lernen die gesetzlichen und tariflichen Stolpersteine, Auslegungen und aktuellen Rechtsentscheidungen kennen.

Inhalte:

- I.I. Grundlagen Arbeitsrecht
- I.II. Die Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- I.III. Der Arbeitsvertrag
- I.IV. Der Tarifvertrag
- I.V. Rechte und Pflichten Arbeitnehmer/Arbeitgeber
- I.VI. Das Arbeitszeitgesetz
- I.VII. Die Arbeitsvergütung
- I.VIII. Urlaubsansprüche
- I.IX. Die Haftung des Arbeitnehmers
- I.X. Mitarbeiterkontrolle
- I.XI. Mobbing
- II.I. Die Beendigungsformen des Arbeitsverhältnisses
- II.II. Die Kündigung
- II.III. Die Kündigungsgründe
- II.IV. Der Kündigungsschutz
- II.V. Das Kündigungsschutzverfahren

Besondere Themen der Gehaltsabrechnung

Lohnoptimierung - steuer-/sv-freie Leistungen

25.09.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Frank Müller, Betriebswirt (VWA)

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Personalverantwortliche, Mitarbeiter/-innen der Entgeltabrechnung, der Personalbetreuung und -beschaffung sowie der Buchhaltung, Personaldienstleister, Lohnbüros und steuerberatende Berufe sowie Betriebs- und Personalräte.

Programm:

Klassische Erhöhungen der Löhne und Gehälter wirken nicht wirklich motivierend. So bleiben in Steuerklasse I weniger als 100 Euro netto übrig, wenn das Gehalt von 3.000 Euro auf 3.200 Euro erhöht wird. Neben einem frustrierten Mitarbeiter ist auch der Ärger beim Arbeitgeber groß: Die 200 Euro „kosten“ ihn knapp 250 Euro, indirekte Kosten wie erhöhte Einmalzahlungen etc. noch nicht mitgerechnet.

Lösung: Zuwendungen an Arbeitnehmer in Form von steuerfreien oder steuerlich begünstigten Sachbezügen und Zuschüssen.

Inhalte:

- Rabattpflichtbetrag und 44-Euro-Freigrenze
- Die beliebtesten Gehaltsextras und die steuer-/sv-rechtliche Beurteilung, u.a.
 - Aufmerksamkeiten, Geschenke
 - Warengutscheine (z. B. Benzingutschein)
 - zinsloses-/zinsverbilligtes AG-Darlehen
 - Job-Ticket und Fahrtkostenzuschüsse
 - Erholungsbeihilfe
 - Kindergartenzuschüsse
 - Gesundheitsförderung
 - Betriebliche Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräte
 - Kantinenmahlzeiten
 - Restaurantschecks
- Optimierungsmöglichkeiten beim „Dauerbrenner“ Firmenwagen
- Fort- und Weiterbildungskosten
- Überblick betriebliche Altersversorgung (bAV) - Schwerpunkt Direktversicherung Alt-/Neuzusage
- Pauschalierungsmöglichkeiten von Sachbezügen
- Exkurs: Erhöhen des Minijobgehalts ohne sv-rechtliche Nachteile

Nutzen:

In diesem praxisbezogenen Seminar erhalten Sie einen umfangreichen Überblick,

- welche Leistungen steuer- und beitragsfrei möglich sind,
- welche Zuwendungen pauschal versteuert werden können,
- weitere interessante Möglichkeiten (u.a. Umwandlung von Barlohn in steuerlich begünstigten Sachlohn).

Auch auf aktuelle BMF-Schreiben, Erlasse sowie die aktuellen Lohnsteuer-Richtlinien wird eingegangen.

Lohn-/ Gehaltspfändung und Abtretung

5.10.2017; 09:00 - 16:30 Uhr

Dozent: Frank Müller, Betriebswirt (VWA)

Preis: 245,00 €

Zielgruppe:

Personalverantwortliche, Mitarbeiter/ innen der Entgeltabrechnung, Mitarbeiter der Personalbetreuung/-beschaffung, Personaldienstleister, steuerberatende Berufe sowie Betriebs- und Personalräte.

Ziele:

Nicht zuletzt wegen steigender Privatinsolvenzen ist die Pfändung fester Bestandteil der Entgeltabrechnung. Auf Grund der Komplexität des Themas lauern Haftungsfallen auf den Arbeitgeber. Sie erhalten das notwendige Wissen, um Pfändungen und Abtretungen zügig und korrekt bearbeiten und berechnen zu können und lernen, welche Auskunftspflichten Sie als Arbeitgeber tatsächlich haben. Denn nicht alles, was vom Gläubiger oder Rechtsanwalt verlangt wird, ist zwingend vorgeschrieben.

Inhalte:

- Der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
- Das vorläufige Zahlungsverbot und die Folgen
- Drittschuldnererklärung
- Lohnabtretung
- Pfändbare und unpfändbare Bezüge
- Berechnung der pfändbaren Beträge
- Bevorrechtigte Pfändung nach gewöhnlicher Pfändung - keine Änderung des Ranges
- Zusammentreffen mehrerer Pfändungen
- Arbeitseinkommen bei mehreren Arbeitgebern, Zusammenrechnungsbeschluss
- Bearbeitungskosten
- Betriebliche Altersversorgung (bAV)
- Anwendung der Nettomethode
- Die Reform der Verbraucherinsolvenz

Anmeldeformular

VWA Rhein-Neckar e.V.

E-Mail: seminare@vwa-training.de
Fax: (0621) 43 218-18

Seminarartikel

Gebühr

Seminardatum

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen an.

Teilnahmebedingungen des Kommunalen Bildungswerks e. V.

Mit der Anmeldung bzw. Abforderung eines Inhouse-Angebots werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmern anerkannt.

1. Seminarorte

Sie sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgewiesen. Die Seminarräume in Berlin sind rollstuhlgerecht.

2. Seminarzeiten

Tagesseminare beginnen in der Regel um 10:00 Uhr und enden um 16:30 Uhr.

Mehrtägige Seminare beginnen in der Regel am 1. Tag um 09:00 Uhr (Seminarende um 16:30 Uhr), an den Folgetagen um 08:00 Uhr (Seminarende am letzten Seminartag um 14:30 Uhr).

Einzelne Seminare haben eine abweichende Seminarzeit. Beachten Sie bitte hierzu die jeweilige Seminausschreibung. Der Zeitumfang beträgt pro Seminartag 8 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten.

3. Teilnahmegebühren

Sie sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungslegung fällig. Die Teilnehmer erhalten die Rechnungen mit dem Zertifikat ausgehändigt. Bei Seminaren wird Umsatzsteuer auf der Grundlage der Befreiungsvorschrift gem. § 4 Nr. 22 Buchstabe a UStG nicht berechnet. Die Kosten für die Tagungen umfassen in der Regel einen umsatzsteuerpflichtigen und einen umsatzsteuerfreien Teil. Einige modulare Kompaktkurse sind auf der Internetseite mit 0,00 Euro ausgepreist. Die genauen Teilnahmegebühren fallen in der bei dem jeweiligen Seminar genannten Höhe an.

4. Rabattmöglichkeit

Auf Antrag können Verwaltungen, die im 1. oder im 2. Halbjahr eines laufenden Jahres mindestens acht nichttrabattierte und nichtermäßigte Zwei- oder Drei-Tages-Seminare besucht haben, im Folgezeitraum (während 1 Jahres) ein weiteres Seminar in der Preiskategorie bis 190,00 Euro kostenlos belegen. Fachtagungen, Inhouseseminare, Seminarreihen, mehrteilige Seminare und Kompaktkurse (auch einzelne Teile) sind nicht rabattfähig. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen.

5. Veranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung kann nur postalisch, per Fax, E-Mail oder über die Website des KBW e. V. erfolgen. Die Bestätigung über die Seminarteilnahme geht den Teilnehmern bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn zu. Bitte buchen Sie vor dem Erhalt dieser Bestätigung keine Flugscheine, Fahrkarten etc.

6. Stornierung

Eine Stornierung muss postalisch, per Fax oder E-Mail erfolgen. Telefonische Stornierungen können nicht bearbeitet werden. Teilnehmer, die in einem kürzeren Zeitraum als 2 Wochen vor Beginn des Seminars ihre Teilnahme absagen - auch aus Krankheitsgründen, wegen kurzfristiger Haushaltssperre oder dienstlicher Engpässe - (Datum des Poststempels, des Fax- oder E-Mail-Protokolls), entrichten in jedem Falle eine Bearbeitungsgebühr von 50 Prozent der Teilnahmegebühr, mindestens jedoch 75,00 Euro. Bei einer Nichtteilnahme oder Absage am Werktag vor Seminarbeginn oder am Seminartag wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

7. Stornierungen von Hotelzimmern

Die Stornierungsfrist für Hotelzimmer, die über das Kommunale Bildungswerk e. V. gebucht wurden, beträgt prinzipiell 3 Werktage. Bei späterer Stornierung wird in jedem Falle der volle Zimmerpreis fällig. Bitte beachten Sie, dass nur bei Buchung von Hotelzimmern über das Kommunale Bildungswerk e. V. der rabattierte Hotelzimmerpreis in Anspruch genommen werden kann. Bei Eigenbuchung gelten in der Regel höhere Preise, die Erstattung eines möglichen Differenzbetrages durch die Hotels erfolgt nicht. Reisen Sie nach 18:00 Uhr an, teilen Sie dies bitte unbedingt dem jeweiligen Hotel mit, da sonst Ihr Zimmer u. U. neu vergeben wird. Bitte prüfen Sie die Buchungsdaten der Hotelübernachtungen und melden Sie ggf. Unstimmigkeiten umgehend beim Kommunalen Bildungswerk e. V. Bei Abreise ist es erforderlich, zur Bezahlung der Rechnung an der Hotelrezeption auszuchecken. Über die Zahlungsmodalitäten informieren Sie sich bitte vorab im jeweiligen Hotel.

8. Absage von Seminaren

Das Kommunale Bildungswerk e. V. behält es sich vor, bei zu geringer Anzahl von Anmeldungen oder aus anderen triftigen Gründen Veranstaltungen abzusagen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden ohne Abzug zurückerstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch ist ausgeschlossen. Bei Verhinderung eines Referenten verpflichtet das Kommunale Bildungswerk e. V. nach Möglichkeit einen geeigneten Ersatzreferenten. Der Einsatz von Ersatzreferenten stellt keinen Stornierungsgrund dar.

9. Seminarkonzepte

Unsere Dozenten sind stets bemüht, ihre Seminarkonzepte den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Wir bitten Sie, sich vor Seminarbeginn auf unserer Internetseite www.kbw.de über mögliche Änderungen in den Ausschreibungstexten sowie über eventuell kurzfristige erfolgte Wechsel der Dozenten zu informieren.

10. Versicherungsschutz

Versicherungsschutz der Teilnehmer durch den Veranstalter besteht nicht.

11. Datenschutz

Die Teilnehmer sind mit der Aufnahme ihrer Daten einverstanden.

12. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Berlin (Amtsgericht Berlin-Mitte).

Wegebeschreibung

zur VWA Geschäftsstelle/ VWA Schulungszentrum
in der Heinrich-Lanz-Str. 19/ 21 in 68165 Mannheim

1. vom Hauptbahnhof Mannheim;
aus dem Haupteingang rechts, vorbei an den Taxiständen, weiter am Syte-Hotel rechts direkt in die Heinrich-Lanz-Straße
2. von Ludwigshafen kommend;
Konrad-Adenauer-Brücke Fahrtrichtung Zentrum: Bismarckstraße
Reichskanzler-Müller-Straße an der 2. Ampel links abbiegen Parkhaus
Keplerstraße
Heinrich-Lanz-Straße -----> Parallelstraße
3. Autobahn A 5/ A 6;
bis Heidelberger Kreuz/ Mannheimer Kreuz Autobahn A 656
Heidelberg/Mannheim
Am Autobahnende (Planetarium (14) links einordnen und dem Hinweis
Ludwigshafen folgen (B 37).
Keplerstraße rechts abbiegen (Parkhaus) Heinrich-Lanz-Straße
(Parallelstraße) 3 Minuten
4. von Weinheim kommend;
B 38, ABB passieren, Friedrich-Ebert-Str. – Friedrich-Ebert-Brücke bis
Nationaltheater, links abbiegen. Friedrichsring, Kaiserring B 37 Richtung
Heidelberg, 2. Ampel links abbiegen Keplerstraße (Parkhaus), Heinrich-Lanz-
Straße (Parallelstraße) 3 Minuten

Das VWA-Schulungszentrum befindet sich im 4. Stock, die VWA-Geschäftsstelle im 6. Stock; im Erdgeschoss befindet sich eine Filiale der Europcar Autovermietung. Diese ist schon von weitem sehr gut sichtbar. Wenn Sie mit dem Auto kommen, empfehlen wir Ihnen das Parkhaus in der Keplerstraße.

**Das Schulungszentrum
befindet sich etwa 500 Meter
Luftlinie vom Mannheimer
Wasserturm entfernt.**

